

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 38

Illustration: Die Parallele
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

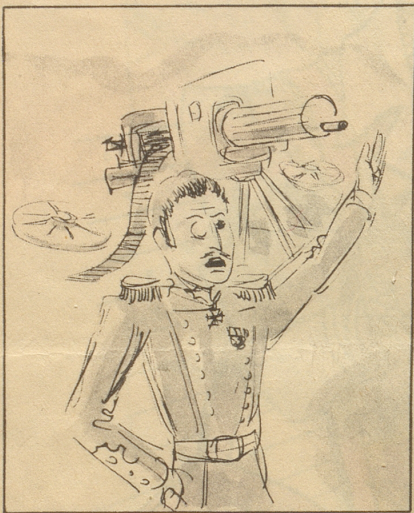
Carl Spitteler

über den Menschen...

Der Mensch hat fromme Augen, eine hohe Stirn,
Gespaltne Seele und ein doppeltes Gehirn.
Er kann auf einem Grundsatz oder Standpunkt stehn
Und nach Bedürfnis seine Ueberzeugung drehn.
Sein Kleid besteht aus Wolle, Leder oder Leinen,
Im Rückgrat hat er den Charakter oder keinen.
Stets siehst du ihn mit einem Tugendchen im Mund,
Daran er kaut: das hält ihn aufrecht und gesund.
Der Mensch ist klug: er hält den Finger an die Nase,
Und jeder Aberwitz versetzt ihn in Ekstase.
Kein Rätsel ist so schwer, er löst dirs ohne Schnaufen.
Er predigt: rechts um, also wird er linksum laufen.
Der Mensch ist stolz, doch äußert sich sein Stolz verschieden:
Nach oben hündelt er und bläst sich auf nach nieden.

... und über die Politik

Und wieder jammerte das Hilfgeschrei der Bauern:
Erbarmen, Herr! Es ist nicht länger zu erdauern.
Am hellen Tage wagt aufs Feld sich niemand mehr,
Es wäre denn zu Hauf mit Waffen und Gewehr.
Wenn's das ist, sagte Minos, das ist anderlei.
Zunächst geht sittsam ohne Lärmen und Geschrei
Nach Hause, während ich mit einem großen Thing
Erörtern werde, was zu tun in diesem Ding.
Der große Thing verwies es an den großen Rat,
Der, weil es eilte, ungesäumt das Nötige tat.
Um ja die flüchtige Zeit nicht werklos zu vergießen
Beschloß er schleunig, einen Ausschuß auszuschießen.
Vom Ausschuß wurde — alle Zettel treu gezählt —
Ein Ausschußvorstand nach dem Stimmenmehr gewählt.
Der Vorstand schuf sich einen Obmann nebst Gevatter,
Von diesem ward bezeichnet ein Berichterstatter.
Als vollends der Berichterstatter namhaft war:
Jetzt, meinte Minos, jetzt ist's richtig ganz und gar.



DIE PARALLELE

1890: Die Mitrailleuse

«Meine Herren: die Wirkung dieser neuen Waffe ist so unvorstellbar groß, daß die Völker der Erde sich hüten werden, damit Krieg zu führen.»



1945: Die Atombombe

«Meine Herren: die Wirkung dieser neuen Waffe ist so unvorstellbar groß, daß die Völker der Erde sich hüten werden, damit Krieg zu führen.»

Immer höflich...

Im vollen Züri-Tram drängt sich wieder einmal männiglich. Neben einem Männchen steht ein seidenbestrumpftes, leichtbeschuhetes Maitli. Bei einer Kurve werden die Stehplätze etwas unsanft durcheinandergeschuckelt, wobei das Männchen dem Maitli auf den Fuß steht. Dieses stöhnt vor Schmerz auf, und als es sich erholt hat, sagt es: «Sie hättet

sich aber wenigstens chönne entschuldigel!» Worauf der Angesprochene erwidert: «I ha doch gseit - hopla!» hieu

Splitter eines Skeptikers

Nach einer Enttäuschung ist man stets um eine Erfahrung reicher und — um keine Illusion ärmer ...
Skorpion

A propos Filmwochen

Nachdem wir aus der jüngsten Vergangenheit gelernt haben, welche ungeheure Bedeutung der Bildsprache des technischen Zeitalters in der Beeinflussung der Massen zukommt, wie durch den zwingenden Schein des Realen und Dokumentarischen die Wahrheit gefälscht werden kann, wie der Film in der Hand eines gewissenlosen und autoritären Auftraggebers Stürme der heroischen Begeisterung, Stürme des Hasses entfesseln, durch gewollte Verzerrungen und Klitterungen das Weltbild beliebig färben kann, stehen die großen Produktionsländer heute vor der verantwortungsvollen Aufgabe, den Film nicht nur als billig konfektionierte Handelsware abzusetzen, sondern ihn als wirkungsvolles Propagandainstrument im aufbauenden Sinne, zum Wohle der Menschheit, zur Bekämpfung von Unrecht und Schäden und im Dienste des Rechts, der Freiheit und der Menschlichkeit zu handhaben.
Chräjbüehl

Splitter

Die Lumpen machen die Anständigkeit ihrer Mitmenschen zur Basis ihrer Berechnungen. Darin liegt ihr Erfolg begründet. Aber meist übersehen sie dabei unbekannte Größen, die den Erfolg wieder in Frage stellen.

Nicht jeder Gewinn ist eine Bereicherung.
Rudolf Nuhbaum

Sie und Er sind hochbeglückt,
und von der „Central“ Bar entzückt.